



Kooperationsvereinbarung für Gemeinden im Rahmen von Communities That Care (CTC)

Zwischen den Gemeinden

Otelfingen
Boppelsen
Hüttikon
Dänikon
(fortan «Gemeinden»)

vertreten durch:

Name: Simone Weyermann
Funktion: Gesundheits- und Sozialvorstand

Name: Regina Gerber
Funktion: Gemeinderätin, 1. Vizepräsidentin

Name: Eva Pintimalli
Funktion: Gemeinderätin

Name: Melanie Körtner
Funktion: Sozialvorsteherin

und **RADIX Schweizerischen Gesundheitsstiftung** (fortan «RADIX»)

Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX
Pfungstweidstrasse 10
8005 Zürich

vertreten durch

Daniela Heimgartner, Programmleiterin Communities That Care
Jan-Michael Gerber, Fachexperte Prävention & Gesundheitsförderung

Der Sekundarschule Unteres Furtal

vertreten durch

Name: Christian Frey
Funktion: Mitglied der Schulpflege

**Der Fachstelle Suchtprävention Bezirk
Dielsdorf** (fortan «regionale
Suchtpräventionsstelle»)

vertreten durch

Name: Simon Müller
Funktion: Stellenleiter

Communities That Care

Communities That Care ist eine wirksame Methode für Gemeinden, um die psychische und physische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern. Dabei werden die Lebensbedingungen in allen für Kinder und Jugendliche wichtigen Bereichen positiv verändert: in der Familie, der Schule, der Wohnumgebung und der Freizeit sowie innerhalb der Peergroup. Mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung beteiligen sich die Gemeinden am Programm Communities That Care (CTC) oder Teilen davon. Sie werden entsprechend als CTC-Gemeinden auf der Webseite von RADIX aufgeführt. Dies unabhängig davon, wie viele der CTC-Phasen von den Gemeinden durchlaufen werden mindestens aber, wenn die Jugendbefragung durchgeführt wird.

Leistungen RADIX

RADIX unterstützt die **regionale Suchtpräventionsstelle** kostenlos bei der Multiplikation von CTC im jeweiligen Kanton durch folgende Leistungen:

- Ausbildung der kantonalen Fachpersonen in der CTC-Methode (Train the Trainer-Prinzip) via verschiedenen Ausbildungsgefässen
- Zurverfügungstellung aller benötigten CTC-Arbeitsinstrumente
- Intervisionssitzungen und Coachings auf Anfrage kantonale Fachstelle
- Organisation Austauschtreffen (kantonal oder national) für Fachpersonen
- Zurverfügungstellung von Kommunikationsmittel gegenüber Gemeinden und Schulen soweit vorhanden.

RADIX unterstützt die **Gemeinden** kostenlos bei der Umsetzung von CTC wie folgt:

- Zurverfügungstellung aller benötigten CTC-Arbeitsinstrumente
- Inputs an durch die Gemeinde/ regionale Suchtpräventionsstelle organisierte Informationsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung der CTC-Jugendbefragung
- Schulung (1h remote) der Betreuungspersonen der CTC-Jugendbefragung
- Anwesenheit vor Ort während der CTC-Jugendbefragung
- Wissenschaftliche Auswertung der CTC-Jugendbefragung durch die Universität Zürich (Jacobs Center for Productive Youth Development) und Bericht über die Ergebnisse
- Zurverfügungstellung der Liste wirksamer Programme: www.pgfwirkt.ch
- Kostenlose nationale oder kantonale/regionale CTC-Netzwerktreffen (Erfahrungsaustausch)

Leistungen der regionalen Suchtpräventionsstelle

Die zuständige regionale Suchtpräventionsstelle erbringt im Rahmen der Multiplikation von CTC folgende Leistungen:

- Schulung, Coaching und Begleitung der CTC-Projektleitenden und des CTC-Projektteams der CTC-Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der regionalen Suchtpräventionsstelle
- Qualitätssicherung der CTC-Methode in der kommunalen Umsetzung

Leistungen Gemeinden und Schulgemeinde

- Organisation und Durchführung der CTC-Jugendbefragung gemäss Leitfaden CTC-Jugendbefragung inkl. aller darin aufgelisteten Aufgaben
- Einverständnis über die namentliche Nennung der an der Jugendbefragung beteiligten Gemeinden im Bericht CTC-Jugendbefragung
- Einverständnis zur Verwendung des Berichts CTC-Jugendbefragung in nicht anonymisierter Form im Rahmen von Schulungen und Lehraufträgen von CTC / RADIX
- Besprechung der Ergebnisse mit Fachpersonen der zuständigen regionalen Suchtpräventionsstelle und RADIX
- Rückmeldung der Ergebnisse der CTC-Jugendbefragung an die befragten Jugendlichen in angemessenem Rahmen

Bei Weiterführung des CTC-Prozesses

- Teilnahme am Seminar «Handlungsempfehlungen Partizipation CTC» (ca. ½ Tag)¹
- Umsetzen der CTC-Phasen gemäss dem Arbeitsinstrument «Checkliste Benchmarks & Meilensteine» sowie dem CTC-Leitfaden für Gemeinden
- Nennung der Finanzierungspartner bei Publikationen oder im Rahmen anderer Öffentlichkeitsarbeit
- Einsetzen Projektleitung / Projektgruppe gemäss Rollenbeschrieb im Dokument «CTC-Leitfaden für Gemeinden»

¹ Die Teilnahme am Seminar «Handlungsempfehlungen Partizipation» wird ab Beginn der CTC-Phase 3 für die CTC-Gemeinde verpflichtend.

Finanzen

Die von RADIX erbrachten Leistungen inkl. der zur Verfügung gestellten Arbeitsinstrumente und des Berichts CTC-Jugendbefragung sind für die Gemeinden und die Sekundarschule Unteres Furtal kostenlos. Das durch die zuständige regionale Suchtpräventionsstelle zur Verfügung gestellte Coaching und Schulung im Rahmen des CTC-Prozesses ist für Gemeinden und die Sekundarschule Unteres Furtal ebenfalls kostenlos. Die Gemeinden und die Sekundarschule Unteres Furtal stellen die notwendigen personellen Ressourcen auf eigene Kosten zur Verfügung.

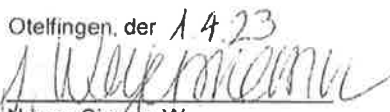
Wünschen die Gemeinden weitere spezifische Auswertungen im Rahmen der CTC-Jugendbefragung, sind diese kostenpflichtig.

Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung wird in drei Exemplaren (elektronisch oder analog) erstellt. Änderungen oder Ergänzungen der vorliegenden Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftform. Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht. Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung sollen möglichst unter Ausschluss des Rechtswegs beigelegt werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Zürich. Anwendbar ist Schweizer Recht.

Unterzeichnung

Für die Gemeinde Otelfingen

Otelfingen, der 1.4.23

Name: Simone Weyermann
Funktion: Gesundheits- und Sozialvorstand

Für die Gemeinde Dänikon

Dänikon, der _____
Name: Melanie Körtner
Funktion: Sozialvorsteherin

Für die Gemeinde Boppelsen

Boppelsen, der _____
Name: Regina Gerber
Funktion: Gemeinderätin, 1. Vizepräsidentin

Für die Sekundarschule Unteres Furttal

Otelfingen, der _____
Name: Christian Frey
Funktion: Mitglied der Schulpflege

Für die Gemeinde Hüttikon

Hüttikon, der _____
Name: Eva Pintimalli
Funktion: Gemeinderätin

Für die Fachstelle Suchtprävention Bezirk Dielsdorf

Dielsdorf, der _____
Name: Simon Müller
Funktion: Stellenleiter

Für die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX

Zürich, der 3. April 2023
Jan-Michael Gerber, Fachexperte Prävention & Gesundheitsförderung



Unterzeichnung

Für die Gemeinde Otelfingen

Otelfingen, der

Name: Simone Weyermann
Funktion: Gesundheits- und Sozialvorstand

Für die Gemeinde Dänikon

Dänikon, der

Name: Melanie Körtner
Funktion: Sozialvorsteherin

Für die Gemeinde Boppelsen

Boppelsen, der

14.03.2023
Name: Regina Gerber
Funktion: Gemeinderätin, 1. Vizepräsidentin

Für die Sekundarschule Unteres Furtal

Otelfingen, der

Name: Christian Frey
Funktion: Mitglied der Schulpflege

Für die Gemeinde Hüttikon

Hüttikon, der

Name: Eva Pintimalli
Funktion: Gemeinderätin

Für die Fachstelle Suchtprävention Bezirk Dielsdorf

Dielsdorf, der

Name: Simon Müller
Funktion: Stellenleiter

Für die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX

Zürich, der 3. April 2023

Jan-Michael Gerber, Fachexperte Prävention & Gesundheitsförderung

Jan-Michael Gerber

Unterzeichnung

Für die Gemeinde Otelfingen

Otelfingen, der

Name: Simone Weyermann
Funktion: Gesundheits- und Sozialvorstand

Für die Gemeinde Dänikon

Dänikon, der

Name: Melanie Körtner
Funktion: Sozialvorsteherin

Für die Gemeinde Boppelsen

Boppelsen, der

Name: Regina Gerber
Funktion: Gemeinderätin, 1. Vizepräsidentin

Für die Sekundarschule Unteres Furtal

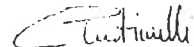
Otelfingen, der

Name: Christian Frey
Funktion: Mitglied der Schulpflege

Für die Gemeinde Hüttikon

Hüttikon, der 22. Februar 2023

Name: Eva Pintimalli
Funktion: Gemeinderätin



Für die Fachstelle Suchtprävention Bezirk Dielsdorf

Dielsdorf, der

Name: Simon Müller
Funktion: Stellenleiter

Für die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX

Zürich, der 3. April 2023

Jan-Michael Gerber, Fachexperte Prävention & Gesundheitsförderung



Unterzeichnung

Für die Gemeinde Otelfingen

Otelfingen, der

Name: Simone Weyermann
Funktion: Gesundheits- und Sozialvorstand

Für die Gemeinde Dänikon

Dänikon, der 01.03.23

Name: Melanie Körtner
Funktion: Sozialvorsteherin



Für die Gemeinde Boppelsen

Boppelsen, der

Name: Regina Gerber
Funktion: Gemeinderätin, 1. Vizepräsidentin

Für die Sekundarschule Unteres Furttal

Otelfingen, der

Name: Christian Frey
Funktion: Mitglied der Schulpflege

Für die Gemeinde Hüttikon

Hüttikon, der

Name: Eva Pintimalli
Funktion: Gemeinderätin

Für die Fachstelle Suchtprävention Bezirk Dielsdorf

Dielsdorf, der

Name: Simon Müller
Funktion: Stellenleiter

Für die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX

Zürich, der 3. April 2023

Jan-Michael Gerber, Fachexperte Prävention & Gesundheitsförderung



Unterzeichnung

Für die Gemeinde Otelfingen

Otelfingen, der

Name: Simone Weyermann
Funktion: Gesundheits- und Sozialvorstand

Für die Gemeinde Dänikon

Dänikon, der

Name: Melanie Körtner
Funktion: Sozialvorsteherin

Für die Gemeinde Boppelsen

Boppelsen, der

Name: Regina Gerber
Funktion: Gemeinderätin, 1. Vizepräsidentin

Für die Sekundarschule Unteres Furtal

Otelfingen, der

Name: Christian Frey
Funktion: Mitglied der Schulpflege

Für die Gemeinde Hüttikon

Hüttikon, der

Name: Eva Pintimalli
Funktion: Gemeinderätin

Für die Fachstelle Suchtprävention Bezirk Dielsdorf

Dielsdorf, der

Name: Simon Müller
Funktion: Stellenleiter

Für die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX

Zürich, der 3. April 2023

Jan-Michael Gerber, Fachexperte Prävention & Gesundheitsförderung

Jan-Michael Gerber

Unterzeichnung

Für die Gemeinde Otelfingen

Otelfingen, der

Name: Simone Weyermann
Funktion: Gesundheits- und Sozialvorstand

Für die Gemeinde Dänikon

Dänikon, der

Name: Melanie Körtnier
Funktion: Sozialvorsteherin

Für die Gemeinde Boppelsen

Boppelsen, der

Name: Regina Gerber
Funktion: Gemeinderätin, 1. Vizepräsidentin

Für die Sekundarschule Unteres Furtal

Otelfingen, der

Name: Christian Frey
Funktion: Mitglied der Schulpflege

Für die Gemeinde Hüttikon

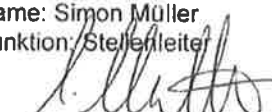
Hüttikon, der

Name: Eva Pintimalli
Funktion: Gemeinderätin

Für die Fachstelle Suchtprävention Bezirk Dielsdorf

Dielsdorf, der 3.4.2023

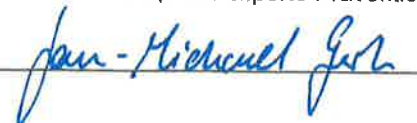
Name: Simon Müller
Funktion: Stellenleiter



Für die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX

Zürich, der 3. April 2023

Jan-Michael Gerber, Fachexperte Prävention & Gesundheitsförderung



CTC Jugendbefragung

Was wird erhoben?

- Depressive Symptomatik inkl. suizidale Gedanken
- Jugendgewalt
- Andere Formen von Delinquenz (Vandalismus, Ladendiebstahl, Hehlerei)
- Problematischer Suchtmittelkonsum (Alkohol, Cannabis, Tabak)
- Gamesucht
- Cybermobbing/Mobbing/Opfererfahrung
- Risikofaktoren in Familie, Schule, Wohnumgebung, Peergroup
- Schutzfaktoren in Familie, Schule, Wohnumgebung, Peergroup

Durchführung

Onlinebefragung aller SuS während zwei Schullektionen mit Klassenaufsicht durch die Suchtprävention.

Anonymität & Freiwilligkeit

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Alle Schülerinnen und Schüler machen anonym an der Befragung mit. Die Resultate werden so dargestellt, dass keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen gemacht werden können. Die Schulklassen werden während der Befragung nicht durch ihre Lehrperson beaufsichtigt, sondern durch eine speziell für die Umfrage geschulte Person.

Auswertung

Die CTC Jugendbefragung wird durch das Jacobs Center for Productive Youth Development der Universität Zürich ausgewertet.

Die Gemeinde / Schule erhält einen Bericht mit erläuterndem Text und Grafiken.

Empfohlener Zeitpunkt

vor Herbstferien 2023. So bleibt genügend Zeit zur Planung und die Resultate können mit den SuS der dritten Klassen noch vor Ablauf des Schuljahres besprochen werden.

Kosten

Es entstehen keine Kosten für die Schule oder die Gemeinden.

Dokumentation

Vor der Durchführung werden die Rahmenbedingungen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten in einer Kooperationsvereinbarung schriftlich festgehalten.

Bewährter Ablauf

Start	Gemeinde oder Schule beschliesst, die CTC Jugendbefragung durchzuführen und unterzeichnet eine Auftragsvereinbarung.
SITZUNG MIT SCHULLEITUNG(EN) & SSA	Die Schulleitung(en) werden detailliert informiert.
INFORMATION AN LEHRER*INNEN	Informationen über Grund, Ablauf und Umfang der Befragung. Dies hilft bei der Interpretation der Resultate. Die LP werden informiert, dass sie während der Befragung nicht im Zimmer anwesend sind und gebeten, eine Aufgabe für die SuS

	<p>bereitzuhalten. Vorstellen von Hilfsangeboten, falls nach der Befragung bei den SuS Fragen auftreten.</p>
INFORMATION DER ELTERN	<p>Gemeindebehörden oder die Schulleitungen versenden ein Informationsschreiben an die Eltern der SuS (Vorlage vorhanden). Es wird darin erläutert, dass die CTC Jugendbefragung durchgeführt wird und die Teilnahme freiwillig ist. Ebenso wird erklärt, dass die erhobenen Daten anonym und vertraulich gehandhabt werden. Ausserdem wird eine Kontaktperson angegeben, an die sich Eltern mit allfälligen Fragen wenden können.</p> <p>Den Eltern muss die Möglichkeit gegeben werden, ihr Kind von der Befragung abzumelden.</p>
AUSFÜLLEN ONLINEFRAGEBOGEN	<p>Die Schülerinnen und Schüler füllen während zwei Schullektionen den Fragebogen aus. Erfahrungsgemäss benötigen die schnellsten Schüler und Schülerinnen ca. 35 Minuten, die langsamsten ca. 65 Minuten. Die schnellen Schülerinnen und Schüler erhalten eine Aufgabe.</p> <p>Um die Anonymität zu gewährleisten, werden die Schülerinnen und Schüler während der Lektion, in der sie die Onlinebefragung ausfüllen, nicht durch ihre Lehrpersonen betreut, sondern durch Fachpersonen der Suchtpräventionsstelle. Bei Bedarf werden geschulte, externe Begleitpersonen hinzugezogen.</p> <p>Allen SuS wird im Rahmen der Befragung ein Visitenkärtchen von 147 und feel OK abgegeben. Bei individuellen Fragen können die LP kontaktiert werden.</p>
RÜCKMELDUNG AN SCHULLEITUNG	<p>Nach Abschluss der Befragung wird die Schulleitung über die Durchführung und mögliche besondere Vorkommnisse informiert.</p>
VORLIEGEN DES BERICHTS MIT DEN UMFRAGEERGEBNISSEN	<p>Die Onlinebefragung wird durch die Universität Zürich wissenschaftlich ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst. Dies dauert ca. 4 Monate. Je nach Bedürfnis der Gemeinde oder der Schule sind Detailauswertungen möglich (sofern die Anonymität gewahrt werden kann). Zusatzauswertungen können kostenpflichtig sein.</p>
PLANUNG DER KOMMUNIKATION DER ERGEBNISSE	<p>Sitzung mit Schulleiter, Schulpflege & SSA zur Planung, wie die Ergebnisse mit den LP & SuS besprochen werden können.</p>
DISKUSSION DER ERGEBNISSE MIT JUGENDLICHEN UND LEHRER*INNEN	<p>Die Teilnahme an der CTC Jugendbefragung macht der Mehrheit der Jugendlichen Spass. Sie werden ernst genommen und es wird ehrlich danach gefragt, wie es ihnen geht. Wichtig ist jedoch, dass die Ergebnisse wiederum mit ihnen angeschaut und diskutiert werden. Dies kann über die Lehrpersonen oder über die Schulsozial-/Jugendarbeit erfolgen.</p>
VORSTELLEN DER RESULTTE BEI SCHULPFLEGE & GEMEINDEN	<p>Besprechen der Resultate:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identifikation Handlungsbedarf - weitere Schritte / Massnahmen